Gebrüder Zschille Tuchfabrik Akt.-Ges. in Grossenhain.

Gegründet: 18./9. 1899. Gründung s. Jahrg. 1899/1900.

Zweck: Übernahme (für M. 1 541 756) und Fortbetrieb der der Firma Gebr. Zschille in Grossenhain gehörig gewesenen Fabrik zur Herstellung von Tuchen und Wollenwaren aller Art, sowie Erzeugung und Vertrieb vorgenannter und verwandter Artikel.

Kapital: M. 825 000 in 825 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 1 100 000, herabgesetzt lt. G.-V. v. 18./1. 1905 um M. 275 000 auf M. 825 000 durch Vernichtung von 275 der Ges. zu diesem Zwecke unentgeltlich überlassener Aktien. Der Buchgewinn wurde zu Abschreib. verwandt.

Geschäftsjahr: Kalenderj.; bis 1908 1./3. bis Ende Febr. 1908 lief das Geschäftsjahr nur 10 Monate. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F., 4% Div., vom verbleib. Betrage 8% Tant. an A.-R., vertragsm. Tant. an Vorst. u. Angestellte, Rest Super-Div. bzw. nach G.-V.-B.

Bilanz am 31. Dez. 1913: Aktiva: Grundstück 57 436, Gebäude 226 954, Masch. 158 801, Utensil. 4782, Fuhrwerk 298, Fabrikat.-Kto 417 294, Effekten, Kassa u. Wechsel 17 071, Interims-Kto 6582, Debit. 225 333. — Passiva: A.-K. 825 000, Hypoth. 30 000, Kredit. 243 411, R.-F. 15 511, Delkr.-Kto 224, Gewinn 407. Sa. M. 1 114 555.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Abschreib. 20 203, Zs. 17 903, Provis. u. Dekort 47 899, Handl.- u. Fabrik-Unk. 84 068, Rewinn 407. — Kredit: Vortrag 793, Effekten 4, Mieten 3128, Fabrikat.-Kto 166 555. Sa. M. 170 481.

Dividenden: 1899/1900—1907/08: 7, 0, 0, 0, 0, 0, 6, 5%; 1908 (1./3.—31./12.): 4½%; 1909—1913: 5, 3, 2, 0, 2%.

Vorstand: Rud. Fink, Paul Heimbach. **Aufsichtsrat:** Vors. Wirkl. Geh. Rat Dr. Waentig, Exz., Osk. Mey, Bank-Dir. Konsul Max Reimer, Oberst z. D. A. H. Zschille, Dresden. **Prokurist:** Gust. Schmarander. **Zahlstellen:** Ges.-Kasse; Dresden: Dresdner Bank.

Schlesische Tuchfabrik R. Wolff Aktiengesellschaft

in Grünberg i. Schles.

Gegründet: 19./12. 1904 mit Wirkung ab 15./11. 1904; eingetr. am 21./1. 1905.

Zweck: Erwerb u. Fortbetrieb der der Firma Schlesische Tuchfabrik R. Wolff gehörigen, unter dieser Firma in Grünberg i. Schl. betriebenen Tuchfabrik u. Herstellung sonst. Textil-erzeugnisse. Die Ges. hat 1906/07 eine neue Spinnerei u. Kunstwollfabrik errichtet. Hierfür sowie für die Aufgabe des Pachtverhältnisses in Sommerfeld u. die Ausgestaltung der Appretur in der Fabrik Breslauerstr. waren zus. M. 291 800 erforderlich. 1908—1913 erforderten die Zugänge auf Anlage-Kti M. 169 205, 191 872, 101 016, 98 853, 78 309, 101 271. Die G.-V. v. 4./12. 1909 beschloss zur Anbahnung einer späteren Fusion mit der Engl. Wollenwaren-Manufactur in Grünberg zunächst eine Interessengemeinschaft auf 3 Jahre abzuschliessen (verlängert 1912 bis Ende 1914). Es fand ein gegenseitiger Austausch von Aktien statt; für 5 Aktien der Schles. Tuchfabrik wurden 4 Aktien der Engl. Wollenwaren-Man. gewährt. 855 Aktien der Schles. Tuchfabrik gingen auf diese Weise in den Besitz der Engl. Wollenwaren-Man. über. Der aus diesem Umtausch-Verhältnis verbleibende Buchgewinn wird nach Durchführung der Fusion zu Abschreib. Verwendung finden. Vom Gewinn pro 1910, 1912 wurden an die Schles. Tuchfabrik M. 142 833, 37 934 abgeführt; dagegen zahlte die Engl. Wollenwaren-Man. für 1911 M. 31 954, 1912 M. 1527, 1913 M. 527.

Kapital: M. 892 000 in 732 abgest. u. 160 neuen Aktien à M. 1000. Urspr. M. 1 250 000. Zur Deckung des Verlustes aus 1905 von M. 138 315 wurden der Ges. 150 Aktien valutafrei zur Verfüg. gestellt. Behufs Tilgung des Verlustes ult. 1906 M. 150 818 und zwecks Extra-Abschreib. M. 164 456 beschloss die a.o. G.-V. v. 15./12. 1906 Herabsetzung des A.-K. in folg. Weise: a) um den Betrag von M. 152 000 durch Vernichtung derjenigen 152 Aktien, die sich im Eigentum der Ges. befinden, b) um weitere M. 366 000 dadurch, dass von den verbleibenden 1098 Aktien je 3 zu 2 Aktien zugelegt werden (Frist 30./6. 1907). A.-K. somit M. 732 000. Die a.o. G.-V. v. 15./12. 1906 beschloss ferner neue Aktien bis zum Betrage von M. 518 000 auszugeben, angeboten den alten Aktionären zu 102%, davon sind M. 160 000 lt. handelsger. Eintrag. v. 26./4. 1907 ausgegeben worden.

Anleihe: M. 400 000 in 4½% Teilschuldverschreib. von 1906; hypoth. sichergestellt auf dem neuen Spinnerei-Grundstücke. Noch in Umlauf Ende 1913: M. 375 000.

Hypothek: M. 211 100 auf Werk Breslauerstr., ausserdem ist darauf eine Sicherungs-Hypoth. von M. 400 000 als Grundlage für Bankkredite eingetragen.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1913: Aktiva: Werk Breslauerstr.: Grund u. Boden 82 053, Gebäude 477 087, Masch. u. Utensil. 696 119; Werk Bismarckstr.: Grund u. Boden 84 196, Gebäude 311 987, Masch. u. Utensil. 392 818, Pferde u. Wagen 1, Kasse 6642, Wechsel 12 283, Debit. 240 081, Gewinnanteil bei der Engl. Wollenwaren-Man. 527, Fabrikat.-Bestände 1 770 195. — Passiva: A.-K. 892 000, Oblig. 375 000, do. Zs.-Kto 5557, Hypoth. 211 100, unerhob. Div. 200, Kredit. 1 159 618, Akzepte 607 773, Akzepte gegen Bankkredite 720 000, R.-F. 16 996 (Rüchl. 366), Spez.-R.-F. 75 000, Umwandl.-Spesen-Res. 3784, Vortrag 6963. Sa. M. 4 073 994.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Abschreib. auf Gebäude 20 232, do. Masch. 88 292, Instandhalt. der Gebäude u. Masch. 58 700, Handl.-Unk. 60 115, Zs. 159 663, Oblig.-Zs. 11 250, do. Agio 270, Versich. 23 995, Invaliditäts- u. Krankenkassenbeiträge 12 785, Angestellten-